

MITTEILUNGSBLATT

für die Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

www.vg-kallmuenz.de

Mitgliedsgemeinden:

Gemeinde Duggendorf

www.duggendorf.de



Markt Kallmünz

www.kallmuenz.de



Gemeinde Holzheim a. Forst

www.holzheim-a-forst.de



Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz, Keltenweg 1, 93183 Kallmünz · Telefon (09473) 9401-0
Telefax (09473) 9401-19
e-mail: vg.kallmuenz@realrgb.de

Öffnungszeiten: vormittags Montag mit Freitag von 8.00–12.00 Uhr
nachmittags Dienstag von 13.30–17.00 Uhr, Donnerstag von 13.30–18.00 Uhr

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe:

Kallmünz	Duggendorf	Holzheim a. Forst
Freitag von 12.30 bis 16.30 Uhr	Freitag von 14.00 bis 16.30 Uhr	Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr
Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr	Samstag von 9.30 bis 12.00 Uhr	Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei Kallmünz jeden Dienstag von 16.00 bis 19.30 Uhr, Mittwochsausleihe siehe Aushang Bücherei 7.45–12.15 Uhr, Donnerstag 16.30–18.30 Uhr, Ferienzeiten nur donnerstags geöffnet.

33. Jahrgang

Januar/Februar 2012

Nr. 1/2

Begrüßung vom neu gewählten Ersten Bürgermeister Ulrich Brey



Die Bürgermeisterkollegen Josef Mandl und Richard Wittl aus Duggendorf und Holzheim a. Forst begrüßten am 2.1.2012 den neu gewählten Ersten Bürgermeister des Marktes Kallmünz Ulrich Brey.

Sie wünschten Ulrich Brey viel Glück und immer ein glückliches Händchen bei den Entscheidungen, die in Zukunft zu treffen sind.



VG-Vorsitzender Richard Wittl, SV-Vorsitzender Ulrich Brey, Stellvertreter Josef Mandl mit den Beschäftigten der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

Begrüßung vom neu gewählten Ersten Bürgermeister Ulrich Brey in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

Die Bürgermeisterkollegen Josef Mandl und Richard Wittl aus Duggendorf und Holzheim a. Forst begrüßten am 2. 1. 2012 mit den Beschäftigten der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz den neu gewählten Ersten Bürgermeister des Marktes Kallmünz Ulrich Brey.

Bei einem Glas Sekt wurde auf eine gute Zusammenarbeit im Schulverband und in der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz angestoßen.

Die Schulverbandsversammlung setzt sich auf Grund der Mittelschulreform seit 1.8.2010 aus den vier Bürgermeistern der Gemeinden Duggendorf, Holzheim a. Forst, Wolfsegg und dem Markt Kallmünz zusammen. Auf Grund der Neuregelung zum 1.8.2010 wurden dem Schulverband Kallmünz auch die Aufgaben des Schulaufwandsträgers der Grundschule Kallmünz übertragen.

Die Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz wird durch die Gemeinschaftsversammlung verwaltet. Die Gemeinschaftsversammlung besteht aus den Ersten Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden und je einem Gemeinderatsmitglied; für jedes volle Tausend der Einwohner entsenden die Mitgliedsgemeinden ein weiteres Gemeinderatsmitglied. In der Gemeinschaftsversammlung sind derzeit die Ersten Bürgermeister der Gemeinden Duggendorf, Holzheim a. Forst und des Marktes Kallmünz vertreten. Hinzu kommen zwei weitere Vertreter für die Gemeinden Duggendorf und Holzheim a. Forst sowie drei weitere Vertreter für den Markt Kallmünz. Die Gemeinschaftsversammlung besteht aus zehn Mitgliedern.

Antrittsrede von 1. Bürgermeister Richard Wittl nach der Wahl zum 1. Vorsitzenden der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

Danke für das Vertrauen an alle, die mir heute ihre Stimme gaben.

Nun, etwas mehr als Zwei Jahre „Dienstzeit“ – als VG-Vorsitzender sind zu wenig um größere „Dinge“ anzugehen, aber es sind derzeit auch keine Größeren von Seiten der Verwaltungsgemeinschaft angedacht.

Sollten sich wider Erwarten welche ergeben, werden diese dann eben entsprechend angegangen – gemeinsam.

Begleiten wird uns in dieser Zeit – mal mehr, mal weniger, aber laufend – das Thema „Personal“.

Die Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz besteht aus 3 Gemeinden – dem Markt Kallmünz, den Gemeinden Duggendorf und Holzheim am Forst. Im Schulverband kommt die Gemeinde Wolfsegg mit hinzu.

Es wurde uns sowohl in der Verwaltungsgemeinschaft als auch im Schulverband manchmal suggeriert, dass nur die 50% des Marktes relevant sind – ich gehe davon aus, dass dies nur die Meinung eines einzelnen ist beziehungsweise war.

Eine Verwaltung ist der Motor um eine Gemeinde und ihre Bürger nach Recht und Gesetz bedienen und – dienen – zu können.

Ein Motor aber, der immer nur mit 50% Leistung „Volllast“ bringen will, fährt nicht lange ohne Schaden zu nehmen. Darum ist es wichtig, für einen klugen Fahrer, zu wissen, dass er die anderen 50% nicht vergessen bzw.

vernachlässigen darf um eine 100% Leistungsfähigkeit auf Dauer zu erreichen – nur dann läuft's rund.

Mich persönlich freut es sehr, dass diese Wahl des VG-Vorsitzenden ohne großes Hin und Her verlief.

Da ich immer wieder auch mit „Kallmünzer“ und „Duggendorfer“ ins Gespräch komme, war und bin ich mir sicher, dass der überwiegende Teil der Bürgerinnen und Bürger sowohl der Gemeinde Duggendorf und des Marktes Kallmünz die Größe und das Demokratieverständnis haben, diese Wahl – wie sie heute stattfand – zu akzeptieren.

Das gleiche gilt für die VG-Räte – allen meine Hochachtung.

Besonderer Respekt aber gilt dem neuen Ersten Bürgermeister des Marktes Kallmünz Ulrich Brey, der mich vorgeschlagen hat – und mit Sicherheit deswegen manche Diskussion führen muss oder bereits geführt hat.

Herr Bürgermeister Brey, dies ist ein weiterer Mosaikstein, der von einer bestimmten Größe zeugt.

Überlegungen, den Vorsitz der VerwGem bzw. Schulverband zu wechseln, sollten für die Zukunft im Hinblick auf die Zeit in 2014, auch mit der Gemeinde Duggendorf bzw. Ersten Bürgermeister Josef Mandl kein Tabu sein, dies wäre mehr als souverän.

Ich habe für keiner meiner drei Wahlen zum Ersten Bürgermeister Wahlversprechen abgegeben – außer Eines – dass ich mein Bestes und mir Mögliches nach besten Wissen und Gewissen – und heute sage ich „für diese Verwaltungsgemeinschaft“ tun werde.

Es freut und ehrt mich, einer der – soweit mir bekannt – von noch zweien in der Zusammenstellung aus der Gemeindereform 1978 (also 33 Jahre) verbliebenen Verwaltungsgemeinschaften vorsitzen zu dürfen.

Vielen Dank.

Richard Wittl
Erster Bürgermeister, VG-Vorsitzender



Viele Sterne für Privatvermieter im Regensburger Land

Mit Sternen des Deutschen Tourismusverbandes wurden 25 Privat-Vermieter im Landkreis Regensburg ausgezeichnet. Im Rahmen dieser Klassifizierung erhielten die engagierten Gastgeber nun durch Landrat Herbert Mirbeth ihre Urkunde.

„Der Deutsche Tourismusverband hat bundesweit einheitliche Kriterien zur Klassifizierung von Ferienhäusern, Ferienwohnungen und Privatzimmern entwickelt, die kontinuierlich überarbeitet werden“, erläuterte Susanne Kammerer, Tourismusbeauftragte des Landratsamtes Regensburg. Die Ferienwohnungen wurden vor Ort besichtigt und rund 150 Kriterien, darunter eine Vielzahl an Aus-



Susanne Kammerer, Familie Hauser,
Fremdenverkehrsvereinsvorsitzende
Rosa Donauer, Landrat Herbert
Mirbeth (von links nach rechts)

stattungsmerkmalen der Wohnungen, Serviceleistungen und Freizeiteinrichtungen im Haus oder der Gartenanlage, abgefragt. Je nach erfüllten Kriterien konnten 1 bis 5 Sterne erreicht werden.

Für den Fremdenverkehrsverein Kallmünz bedeutet dies, dass Jutta und Josef Hauser für ihre Ferienwohnung mit 4 Sternen sowie Christoph Gaßner aus Holzheim a. Forst für zwei Ferienwohnungen mit 3 Sternen ausgezeichnet werden.

Mikrozensus 2012 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2012 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung werden dabei im Laufe des Jahres rund 60.000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrem Pendlerverhalten befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2012 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2012 enthält zudem noch Fragen zum Pendlerverhalten der Erwerbstätigen sowie der Schüler und Studierenden. Neben dem hauptsächlich benutzten Verkehrsmittel auf dem Weg zur Arbeits- oder Ausbildungsstätte werden auch die Entfernung und der Zeitaufwand für den Weg dorthin erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60.000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1.000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlrates verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamtes legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2012 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Gemeinschaftsversammlungen VG Kallmünz (Kallmünz, Duggendorf, Holzheim a. Forst)

Aus der Verbandsversammlung am 13. 12. 2011

Gemeinschaftsvorsitzender Bauer begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Nachdem die Amtsperiode des Gemeinschaftsvorsitzenden Bauer zum 31. 12. 2011 endet, bedankt sich Gemeinschaftsvorsitzender Bauer bei den Mitgliedsgemeinden für die gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit. Beispielhaft führte er die Errichtung des VG-Gebäudes in seiner Amtszeit auf. Er berichtete von den untragbaren Zuständen im alten Rathaus und stellte eine wesentliche Verbesserung für die Arbeitsplatzsituation der Beschäftigten fest. Für die Unterstützung in Personalangelegenheiten dankte er seinem Stellvertreter 1. Bgm. Wittl.

Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2010 der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz

- a) Entlastung der Jahresrechnung 2010
- b) Feststellung der Jahresrechnung 2010

Gemeinschaftsvorsitzender Bauer übergibt das Wort an die Rechnungsprüfungsausschussvorsitzende Zeidler. Diese trägt den Prüfungsbericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 vor.

Nachdem keine Fragen zur örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2010 der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz gestellt wurden, fasste die Gemeinschaftsversammlung folgende Beschlüsse:

- a) Entlastungsbeschluss

Hierzu wird bekannt gegeben, dass ab dem Jahr 2005 die Entlastung erteilt werden kann, ohne dass eine überörtliche Rechnungsprüfung stattgefunden hat.

Die Gemeinschaftsversammlung Kallmünz beschließt, für die Jahresrechnung 2010 die Entlastung zu erteilen.

- b) Feststellungsbeschluss

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 wird ohne Beanstandungen festgestellt.

Bekanntgaben

Gemeinschaftsvorsitzender Bauer verliest ein Schreiben der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle des Landratsamtes Regensburg vom 11. 11. 2011. Es fand am 11. 11. 2011 eine überörtliche Prüfung der Kasse der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz, des Marktes Kallmünz, der Gemeinden Duggendorf und Holzheim a. Forst sowie des Schulverbandes Kallmünz statt.

Das Ergebnis: Die Kasse ist in Ordnung.

Abschließend wurde festgehalten, dass der vorbildlichen Kassenführung ein ausdrückliches Lob gebührt. Des Weiteren vermerkte der Staatliche Prüfungsbeamte Lohr, dass eine überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen der vorstehenden Körperschaften erst für das Jahr 2013/ 2014 in Aussicht gestellt werden kann.

Aus der Verbandsversammlung am 19.1.2012

Wahl des Gemeinschaftsvorsitzenden

1. Bgm. Brey schlägt stellvertretenden Gemeinschaftsvorsitzenden Wittl als Kandidat für den Gemeinschaftsvorsitzenden vor. Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht.

Jedem Mitglied wurde ein Stimmzettel für die Abstimmung ausgehändigt. Die Wahl wurde durchgeführt. Die Wahl hatte folgendes Ergebnis:

Ausgegebene Stimmzettel	10
Abgegebene Stimmzettel	10
Gültige Stimmzettel	9
Ungültige Stimmzettel	1 (leer)

Von den gültigen 9 Stimmzetteln entfallen auf stellvertretenden Gemeinschaftsvorsitzenden Wittl 8 Stimmen.

Stellvertr. Gemeinschaftsvorsitzender Wittl ist somit zum Gemeinschaftsvorsitzenden gewählt, er nimmt die Wahl an.

Wahl des 1. Stellvertreters des Gemeinschaftsvorsitzenden

Gemeinschaftsvorsitzender Wittl schlägt 1. Bgm. Mandl als 1. Vertreter des Gemeinschaftsvorsitzenden vor.

Er lässt die Stimmzettel austeilen und forderte zur Abgabe der Stimmzettel in der Wahlkabine auf.

Die Wahl hatte folgendes Ergebnis:

Ausgegebene Stimmzettel	10
Abgegebene Stimmzettel	10
Gültige Stimmzettel	10

Von den gültigen 10 Stimmzetteln entfallen 7 Stimmen auf 1. Bgm. Mandl und 3 Stimmen auf 1. Bgm. Brey.

1. Bgm. Mandl ist somit zum 1. Stellvertreter des Gemeinschaftsvorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Wahl des 2. Stellvertreters des Gemeinschaftsvorsitzenden

1. Bgm. Mandl schlägt 1. Bgm. Brey als Kandidaten für den 2. Stellvertreter des Gemeinschaftsvorsitzenden vor. Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht.

Die Wahl wurde durchgeführt und hatte folgendes Ergebnis:

Ausgegebene Stimmzettel	10
Abgegebene Stimmzettel	10
Gültige Stimmzettel	9
Ungültige Stimmzettel	1 (leer)

Von den gültigen 9 Stimmzetteln entfallen auf 1. Bgm. Brey 9 Stimmen.

1. Bgm. Brey ist somit zum 2. Stellvertreter des Gemeinschaftsvorsitzenden gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Der neue Gemeinschaftsvorsitzende Richard Wittl dankte seinem Vorgänger Siegfried Bauer für die geleisteten Dienste im Schulverband und der Verwaltungsgemeinschaft Kallmünz. In seiner Rede erwähnte er ausdrücklich, dass die drei Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft und die vier Mitglieder der Schulbandsversammlung gleichberechtigte Partner sind und der Umgang dementsprechend erfolgen soll. Weiter führte er aus, dass eine Verabschiedung vom ehemaligen Schulverbands- und Gemeinschaftsvorsitzenden Siegfried Bauer, gemeinsam mit dem Markt Kallmünz, in den nächsten Wochen geplant wird.

Standesamt Kallmünz

Trauung im Monat Dezember 2011

2.12.2011

Annegret Fuchs, Kallmünz
Michael Alois Peter Frank, Kallmünz

Markt Kallmünz

Ein herzliches Grüß Gott!

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger,

nachdem Sie mir am 9. Oktober 2011 bei der Bürgermeisterwahl das Vertrauen geschenkt haben, durfte ich nun am 2. Januar mein Amt hier im Verwaltungsgebäude antreten. Die Beschäftigten der Verwaltung sowie die Nachbarbürgermeister Richard Wittl aus Holzheim a. Forst und Josef Mandl aus Duggendorf haben mich sehr herzlich und freundschaftlich empfangen.

Am 9. Januar 2012 fand dann die feierlich gestaltete Vereidigung durch den 2. Bürgermeister Franz Hirschmann statt.

Für die Zukunft ist mir ein „Miteinander“ sehr wichtig. Aus diesem Grund bat ich in einer kurzen Antrittsrede die anwesenden Mitglieder des Marktrates die Parteien in den Hintergrund zu stellen und gemeinsam nach Lösungen zum Wohle unseres Marktes und seinen Bewohnern zu suchen. Hierbei ist es mir ein besonderes Anliegen, die zukünftigen Entscheidungen gemeinsam zu diskutieren und die Bevölkerung soweit als möglich mit einzubinden. Das wird auch die ein oder andere Entscheidung, welche im Marktrat zu treffen ist, erleichtern.

Einen weiteren positiven Aspekt sehe ich in der Zusammensetzung des Marktrates. Dabei kann ich auf die langjährige Erfahrung einiger Mitglieder setzen. Auch die berufliche Situation der Gemeinderäte bewerte ich als großen Vorteil. Daher sollte das Motto lauten: „Zum Wohle aller gemeinsam an einem Strang ziehen“. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit.

Das Jahr 2012 wird uns beim Kanalbau in den Ortsteilen Eich, Dallackenried und Dinau stark fordern. Wir werden aber alles daran legen, den Maßnahmenbeginn zu beschleunigen. Die Planungen hierfür sind soweit abgeschlossen. Um die betroffenen Bürgerinnen und Bürger zu informieren sind im Januar und Februar Informationsveranstaltungen geplant. Nach Klärung einiger Detailfragen hoffen wir mit den Ausschreibungen beginnen zu können und dann nach Genehmigung des Haushaltes 2012 die Aufträge vergeben zu können.

Des Weiteren ist der Bau einer Kinderkrippe gemeinsam mit der Gemeinde Holzheim a. Forst ein weiterer wichtiger Baustein um unsere Infrastruktur im Markt Kallmünz verbessern. Nach Abschluss von Grundstücksverhandlungen kann ein geeignetes Architekturbüro mit der Planung beauftragt werden. Die Zusage der staatlichen Förderung in Höhe von 70% liegt vor, so dass wir hoffentlich zeitnah mit dieser wichtigen Maßnahme beginnen können.

Eine weitere Baumaßnahme ist das Vereins- und Kulturheim. Dies liegt aufgrund der milden Witterung im Zeitplan. Somit steht der Fertigstellung voraussichtlich in der 1. Jahreshälfte nichts mehr im Wege. An dieser Stelle sei dem Heimat- und Volkstrachtenverein Kallmünz für die bisher erbrachten Leistungen herzlichst gedankt. Auch die ausgezeichnete Koordination seitens des Architekturbüros und den beteiligten Firmen, sowie die Beratung durch die notwendigen Fachstellen, möchte ich hier erwähnen.

Auch die lang erwartete Breitbandversorgung ist ein wichtiger Punkt in diesem Jahr. Hier ist nun die Telekom am Zug. Die Verträge sind bereits abgeschlossen und es wird eine baldige Ausführung erwartet. Bauchschmerzen bereiten mir jedoch die Unterversorgung im Mobilfunkbereich in den Ortschaften Rohrbach und Traidendorf. Hier müssen demnächst Gespräche geführt werden, um eine Lösung zur Verbesserung dieser Situation zu finden.

Die Sanierung der Staatsstraße ST 2165 zwischen Traidendorf und Rohrbach ist uns von Staatlichen Bauamt bereits zugesagt worden. Es muss in dieser Angelegenheit noch der zeitliche Ablauf koordiniert werden, um die Maßnahme durchführen zu können.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich wollte Ihnen hier nur einen kleinen Ausschnitt der zukünftigen Aufgaben aufzeigen.

Viele kleinere Maßnahmen sind noch in Planung. Hierzu bedarf es jedoch erst einer Beratung im Marktrat und auch einer Zustimmung des Haushaltes 2012. An dieser Stelle möchte ich bemerken, dass die Schlüsselzuweisung für 2012 um ca. 118 000 € geringer ausfallen wird wie im Jahr 2011.

Sie sehen, viele Aufgaben und Herausforderungen warten auf uns, die es zu bewältigen und zu lösen gilt. Wollen wir uns gemeinsam diesen Aufgaben stellen um den Markt Kallmünz weiter zu entwickeln, damit er für die Zukunft gut aufgestellt ist.

„Packen wir's an!“

Ihr Ulrich Brey
1. Bürgermeister

Sprechstunde des Bürgermeisters

Ab März 2012 jeweils Dienstag zwischen 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr im VG Gebäude, Zimmer Nr. EG 02.

Aus der Marktgemeinderatsitzung am 14. 12. 2011

Nachfolgende Punkte wurden behandelt bzw. Anträgen zugestimmt:

1. Bgm. Bauer eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Er bedankt sich bei den MGR-Mitgliedern für die Zusammenarbeit der letzten 18 Jahre, berichtet auszugsweise über Geschehnisse und Vorkommnisse aus dieser Zeit und verweist auf die Veröffentlichung im Mitteilungsblatt für Dezember 2011.

Bauvoranfrage Erika Seitz, Friesenmühle 1, 93176 Beratshausen – Abbruch des vorhandenen Pultdaches und Aufsetzen eines neuen Dachstuhles mit kleinen Gauben (Ziegelbedachung) auf Fl.Nr. 271, Gemarkung Kallmünz

1. Bgm. Bauer berichtet dem MGR Kallmünz, dass der ursprüngliche Zustand des Turmes wieder hergestellt wer-

den soll. Die Ortsansicht von Kallmünz würde durch diese Maßnahme verbessert.

Bauantrag Werner Dechant, Fischbach 25, 93183 Kallmünz – Neubau einer Bergehalle auf den Fl.Nr. 30 und 165, Gemarkung Fischbach

Bauantrag Schulverband Kallmünz, Keltenweg 1, 93183 Kallmünz – Erweiterung, Umbau und Generalsanierung der Grund- und Mittelschule Kallmünz; Änderung des Brandschutzkonzeptes

1. Bgm. Bauer berichtet dem MGR Kallmünz, dass auf Grund einer Begehung durch das Landratsamt Regensburg das Brandschutzkonzept überprüft wurde und die auf Grund dieser Begehung erforderlichen Änderungen in das Brandschutzkonzept eingearbeitet wurden. Die Änderungen wurden den MGR-Mitgliedern mitgeteilt.

Bauantrag Hans Mayer, Schirndorf 13, 93183 Kallmünz – Umbau einer landwirtschaftlichen Werkstatt und Schleppergarage auf Fl.Nr. 557, Gemarkung Fischbach

Bauantrag Hans Mayer, Schirndorf 13, 93183 Kallmünz – Neubau einer Überdachung für landwirtschaftliche Maschinen und Güter auf den Fl.Nr. 557 und 558, Gemarkung Fischbach

Bauantrag Swen Modell, Lange Gasse 17, 93183 Kallmünz – Nutzungsänderung, ehemalige Buchhandlung in Geschäftshaus, Merchandising und Geschenkartikel auf Fl.Nr. 276, Gemarkung Kallmünz

Bekanntgaben

1. Bgm. Bauer spricht das Bürgerbegehren „Finger weg von der Burg“, das im Dezember 2010 zugelassen wurde, an. Er rät dem Markt Kallmünz, die Förderung LEADER IN ELER weiter zu verfolgen. Die Planung sollte auf das Minimalste beschränkt werden. Eine Entlastung des Marktplatzes durch die Schaffung von Parkplätzen wird weiterhin als sinnvoll erachtet. Außerdem merkte 1. Bgm. Bauer an, dass die Initiatoren des Bürgerbegehrens vor ca. 1 Jahr ankündigten, dem Markt Kallmünz andere Fördermöglichkeiten bzw. Finanzquellen für dieses Vorhaben aufzuzeigen. Dies ist bisher nicht geschehen. Die Sanierung der Burgmauern sollte seiner Ansicht nach nicht aus den Augen verloren werden.

Errichtung eines Vereins- und Kulturheimes in Kallmünz; Auftragsvergabe Metallbauarbeiten

1. Bgm. Bauer berichtet dem MGR Kallmünz, dass die erste Ausschreibung (beschränkte Ausschreibung) aufgehoben wurde und teilte dem MGR Kallmünz die Gründe hierzu mit.

Es wurde eine erneute Ausschreibung (freihändige Vergabe) durchgeführt. Beteiligt wurden die Firmen Prebaum, Mintraching, Gehr, Hochdorf, Heigl, Hemau und Pitschmann, Neutraubling. Diese 4 Firmen haben ein Angebot abgegeben. Die Angebotssummen nach technischer Prüfung inkl. Umsatzsteuer betragen:

1. Bgm. Bauer schlägt vor, den Auftrag dem wirtschaftlichsten Bieter, Fa. Prebaum, Mintraching, mit einer Angebotssumme von brutto 31.505,84 € zu erteilen.

Aus der Marktgemeinderatssitzung am 9.1.2012

1. Bgm. Brey eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Vereidigung des neu gewählten Ersten Bürgermeisters

1. Bgm. Brey übergibt das Wort an das älteste anwesende MGR-Mitglied, Herrn 2. Bgm. Franz Hirschmann.

2. Bgm. Hirschmann hielt eine kurze Ansprache. Das Manuskript der Ansprache wurde dem Schriffführer als Anlage zum Protokoll übergeben. Anschließend nahm er 1. Bgm. Brey folgenden Eid (Art. 37 Abs. 1 KWBG) ab:
„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern.

Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.

Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

2. Bgm. Hirschmann überreichte 1. Bgm. Brey die Bürgermeisterkette.

1. Bgm. Brey bedankte sich bei 2. Bgm. Hirschmann für die Abnahme des Eides. Er hofft auf ein gutes Miteinander und auf eine gute Zusammenarbeit.

Vereidigung und Belehrung von Frau Hildegard Schön als Marktgemeinderatsmitglied

Auf Grund der Wahl zum Ersten Bürgermeister des Marktes Kallmünz schied Herr Ulrich Brey als MGR-Mitglied aus. In den MGR Kallmünz rückt Frau Hildegard Schön als Listennachfolgerin des Wahlvorschlages 1 (CSU) nach.

1. Bgm. Brey nahm dem neuen MGR-Mitglied, Frau Hildegard Schön, gemäß Art. 31 Abs. 6 GO, folgenden Eid ab:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern.

Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen.

Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

1. Bgm. Brey gratulierte Frau Hildegard Schön zur Mitgliedschaft im MGR Kallmünz. Er wies Frau Hildegard Schön auf die Sorgfalts- und Verschwiegenheitspflicht gemäß Art. 20 GO hin (Belehrung ist Anlage des Protokolls).

Bestellung eines Stellvertreters für das Rechnungsprüfungsausschussmitglied Dr. Patrick Schwarz

Als Nachfolgerin für 1. Bgm. Brey als Stellvertreter für das Rechnungsprüfungsausschussmitglied Dr. Patrick Schwarz wird Frau Hildegard Schön bestellt.

Bestellung eines Mitgliedes für den Finanzausschuss

Als Nachfolger für 1. Bgm. Brey als Mitglied des Finanzausschusses wird Herr Johann Rinner bestellt.

Bestellung eines Mitgliedes für den Grundstücks-, Bau- und Umweltausschuss

Als Nachfolger für 1. Bgm. Brey als Mitglied des Grundstücks-, Bau- und Umweltausschusses wird Herr Dr. Patrick Schwarz bestellt.

Bestellung eines Mitgliedes für den Ausschuss für Jugend, Kultur, Ökologie und Soziales

Als Nachfolger für 1. Bgm. Brey als Mitglied für den Ausschuss für Jugend, Kultur, Ökologie und Soziales wird Frau Hildegard Schön bestellt.

Verleihung der Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“ für Herrn Siegfried Bauer

1. Bgm. Brey würdigte die Leistungen des ehemaligen Bürgermeisters Siegfried Bauer in den abgelaufenen 18 Jahren. Er stellte fest, dass Herr Siegfried Bauer den Markt Kallmünz in verschiedenen Bereichen nach vorne gebracht hat. Beispielfhaft nannte er die Städtebaufördermaßnahmen. Die Verleihung der Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“ soll in einer gesonderten Verabschiedung erfolgen.

Nach eingehender Beratung fasst der MGR Kallmünz den Beschluss, Herrn Siegfried Bauer die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“ zu verleihen.



Kanalbaumaßnahmen in den Ortsteilen Dinau und Dallackenried

Am 15.2.2012, 19.00 Uhr, findet im Bürgersaal in Kallmünz, Keltenweg 1, eine Informationsveranstaltung zur geplanten Kanalbaumaßnahme in den Ortsteilen Dinau und Dallackenried statt.

Themen sind die Technische Ausstattung, die Trassenführung und der geplante zeitliche Ablauf. Die Bürger/-innen aus den Ortsteilen sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Baugebiet "Eicher Straße"

Der Markt Kallmünz



verkauft einen Bauplatz

**auf Flur Nummer 421/17 Gemarkung Kallmünz
in der Eicher Straße**

Parzelle 1

792 qm

120 Euro/qm - voll erschlossen - kein Bauzwang



**Nähere Infos erteilt Ihnen gerne 1. Bürgermeister Brey
Tel. (0 94 73) 94 01 - 11 - Keltenweg 1 - 93183 Kallmünz**

Bekanntgaben

a) 1. Bgm. Brey gibt bekannt, dass zukünftig die MGR-Sitzungen in der Regel am letzten Mittwoch im Monat stattfinden werden. Der Sitzungstermin für die Bauausschusssitzung soll 1 ½ Wochen vorher an einem Montag stattfinden.

b) 1. Bgm. Brey gibt bekannt, dass Landrat Mirbeth seinen Besuch angekündigt hat und er in Vertretung von ehem. 1. Bgm. Bauer bei der Gründungsversammlung der Kommunalen Energie Regensburger Land eG anwesend war und in den Aufsichtsrat gewählt wurde.

Anfragen

a) MGR-Mitglied Wein erkundigt sich, wann die Besichtigungsfahrt und die Anliegerversammlung von der Green Energy 3000 GmbH für die Errichtung von 2 Windkraftanlagen stattfindet.

1. Bgm. Brey teilt mit, dass die Termine noch nicht vorliegen und Kontakt mit der Green Energy 3000 GmbH diesbezüglich aufgenommen wird.

b) MGR-Mitglied Dr. Schropp fragt an, wann die Staatsstraße zwischen Traidendorf und Rohrbach ausgebaut wird.

1. Bgm. Brey teilt hierzu mit, dass die Maßnahme im Ausbauprogramm des Straßenbauamtes 2012 enthalten ist. Bezüglich des genauen Ausführungstermins wird beim Staatl. Bauamt nachgefragt.

c) MGR-Mitglied Gromer stellte fest, dass der Handlauf beim Ausgang Vilsgasse zum Kainbogen im Zuge der Bauarbeiten beim Raitenbacher Schloss abgebaut wurde. Dieser sollte wieder angebracht werden.

1. Bgm. Brey wird diesbezüglich ein Gespräch mit dem Besitzer des Raitenbacher Schlosses führen.

Gemeinde Duggendorf

Sprechstunden des 1. Bürgermeisters

Montag von 19.30 bis 20.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Aus der Gemeinderatssitzung am 17.1.2012

Bauantrag Kerstin und Bernhard Zenger, Weinberg 1, 93182 Duggendorf – Anbau einer Pkw-Doppelgarage mit darüber liegenden Zimmern und Anbau eines Schuppens an den Ostgiebel des bestehenden Wohnhauses auf Fl.Nr. 343, Gemarkung Duggendorf

Nach kurzer Einsicht in die Unterlagen beschließt der GR Duggendorf, dass zum vorgenannten Bauantrag keine Einwände bestehen und erteilt seine Zustimmung gemäß § 36 BauGB.

Bauantrag Vetter Alois, Forststr. 9, 93182 Duggendorf-Neuhof – Bau einer Gartenhütte zum Abstellen von Klein- und Gartengeräten auf Fl.Nr. 562/1, Gemarkung Hochdorf

Herr Mandl liest den eingereichten Antrag von Herrn Vetter auf eine nachträgliche Genehmigung eines Klein-

und Gartengeräteschuppens dem GR Duggendorf vor. Nach kurzer Einsicht in die Unterlagen beschließt der GR Duggendorf, dass zum vorgenannten Bauantrag keine Einwände bestehen und erteilt seine Genehmigung nach § 36 BauGB.

8. Änderung des Flächennutzungsplanes des Marktes Kallmünz und Aufstellung des Bebauungsplanes „Vilsgasse“, frühzeitige Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB

Der GR Duggendorf hat zu vg. Planungen keine Einwände, da Belange der Gemeinde Duggendorf durch die Änderung des Flächennutzungsplanes sowie durch die Aufstellung des Bebauungsplanes „Vilsgasse“ nicht berührt werden.

Bebauungsplan „Bergstetten-West“ mit integriertem Grünordnungsplan des Marktes Laaber, Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 und 2 i. V. m § 4a Abs. 2 BauGB

Der GR Duggendorf hat zu vg. Planungen keine Einwände, da Belange der Gemeinde Duggendorf durch die Aufstellung des Bebauungsplanes „Bergstetten-West“ mit integriertem Grünordnungsplan des Marktes Laaber nicht berührt werden.

Bebauungsplan „Polzhausen, Brandweg-Nordwest“ mit integriertem Grünordnungsplan des Marktes Laaber, Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 und 2 i. V. m § 4a Abs. 2 BauGB

Der GR Duggendorf hat zu vg. Planungen keine Einwände, da Belange der Gemeinde Duggendorf durch die Aufstellung des Bebauungsplanes „Polzhausen, Brandweg-Nordwest“ mit integriertem Grünordnungsplan des Marktes Laaber nicht berührt werden.

Bestellung von Herrn Götz-Rupert Block zum ehrenamtlichen Ortsheimatpfleger der Gemeinde Duggendorf

1. Bgm. Mandl gibt dem Gemeinderat bekannt, dass Hr. Block bereits zum ehrenamtlichen Archivpfleger der Gemeinde Duggendorf bestellt worden ist. Um Herrn Block auch das Ehrenamt als Ortsheimatpfleger zu ermöglichen, soll Herr Block offiziell zum ehrenamtlichen Ortsheimatpfleger der Gemeinde Duggendorf benannt werden.

Der GR Duggendorf beschließt, Herrn Block auch zum ehrenamtlichen Ortsheimatpfleger der Gemeinde Duggendorf zu bestellen.

DJK Duggendorf – Antrag auf Zuschuss für Turnmaterialien (Jugend- und Kinderbetreuung)

Herr Mandl erläutert, dass die DJK Duggendorf mit Schreiben vom 19.12.2011 einen Antrag an die Gemeinde Duggendorf auf Bezuschussung für den Einkauf von Turnmaterialien und Turngeräten gestellt hat. Diese beschafften Gegenstände dienen für die Abteilung Kinderturnen. Der Kauf wurde mit 1. Bgm. Mandl abgestimmt und eine Bezuschussung bereits zugesagt. Zur Förderung des Kinder- und Jugendsportes sollte der Betrag der DJK Duggendorf in Form eines Zuschusses gewährt werden. Die Höhe der Zuwendung belaufe sich dabei auf 1.035,30 €. GR-Mitglied Thomas Eichenseher äußert, dass der Beschlussvorschlag von 1. Bgm Mandl irreführend sei, da die Bezuschussung bereits zugesagt

wurde. Weiter erläutert Herr Eichenseher, dass 1. Bgm. Mandl den GR Duggendorf bei früheren Investitionen schon mehrmals nicht befragt hat, sondern die Zuschüsse eigenmächtig beschlossen hat. Herr Eichenseher befragt den GR Duggendorf wie dieser zukünftig als Geldgeber vorgehen möchte. Des Weiteren räumt Herr Eichenseher allerdings auch ein, dass die Zuschussbeträge alle im Verfügungsrahmen des 1. Bgm. Mandl lagen. Auch Herr Zenger bemängelt, dass der Betrag schon bezahlt wurde. 1. Bgm. Mandl stellt fest, dass dies nicht der Fall sei. Weiter erläutert 1. Bgm. Mandl dem GR Duggendorf die Bezuschussung von Vereinen aus seiner Sicht und weist darauf, dass Vereine und Feuerwehr auseinander zu halten sind.

Der GR Duggendorf stimmt der Zuwendung für die Beschaffung von Gerätschaften für den Kinder- und Jugendsport in Höhe von 1.035,30 € zu.

Prüfung der Jahresrechnung 2010 der Gemeinde Duggendorf - Feststellungsbeschluss

Der Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 wurde von Herrn Pirzer bekannt gegeben. Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO entsprechend beigefügtem Bericht zur Jahresrechnung 2010 festgestellt. Beiliegende Feststellung des Ergebnisses § 79 KommHV ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Entlastungsbeschluss:

Hierzu wird erklärt, dass ab dem Jahr 2005 die Entlastungen erteilt werden können, ohne dass eine überörtliche Rechnungsprüfung stattgefunden hat. Der GR Duggendorf beschließt somit, die Entlastung mit den jeweils festgestellten Ergebnissen für die Jahresrechnung 2010 zu erteilen.

Erweiterung der Straßenbeleuchtungsanlage im Ortsteil Heitzenhofen, Wischenhofener Straße

Die Straßenbeleuchtungsanlage der Wischenhofener Straße soll um 1 Brennstelle erweitert werden. Diese soll auf Höhe des Schalthauses errichtet werden. Bisher erfolgte eine indirekte Beleuchtung von diesem Grundstück aus auf die Wischenhofener Straße. Es wurde festgestellt, dass die Stromkosten die E.ON Bayern getragen hat und diese zukünftig nicht mehr übernehmen wird bzw. die Außenbeleuchtung abschaltet. Ein Kostenangebot für Kabelgrabarbeiten und die Errichtung eines Peitschenmastes in Höhe von ca. 4.192,72 € liegt vor. Gemäß Straßenausbaubeitragssatzung müssen diese Kosten auf die Anlieger umgelegt werden. Der Eigenanteil der Gemeinde beträgt 45 % (ca. 1.886,73 €), der Anteil der Anlieger beträgt demnach 55 % (ca. 2.305,99 €).

Der GR Duggendorf stimmt der Erweiterung der Straßenbeleuchtungsanlage in der Wischenhofener Straße um 1 Brennstelle (Peitschenmast) zu. Die Umlage der Kosten erfolgt gemäß Ausbaubeitragssatzung (Eigenanteil der Gemeinde 45 %, Anlieger 55 %).

Ausbau der Friedhofstraße in Duggendorf – Beratung zur vorgelegten Unterschriftenliste

1. Bgm. Mandl liest den erstellten Brief der Gemeinschaft der Anlieger der Friedhofstraße vor. Als Wortführer der Bewohner der Friedhofstraße wird Herr Bleicher vom GR

Duggendorf bestimmt. Nach dem Verlesen des Briefes nimmt 1. Bgm. Mandl dazu Stellung.

Im Brief der Gemeinschaft der Anlieger der Friedhofstraße beschuldigen die Anlieger im an 1. Bgm. Mandl adressierten Brief, dass sie zu spät über die geplanten Maßnahmen informiert wurden. 1. Bgm. Mandl gibt bekannt, dass die Sanierung der Friedhofstraße das erste Mal im Mitteilungsblatt vom Februar 2010 genannt wurde und zwar bei den Vorschlägen von Investitionen für das Haushaltsjahr 2010. Weiter wurde die Sanierung der Straße auch im Mitteilungsblatt vom März 2011 genannt sowie auf der Bürgerversammlung im November 2010.

Eine weitere Frage der Anliegerversammlung war, wer den Antrag auf Erneuerung der Friedhofstraße gestellt hat.

1. Bgm. Mandl erläutert, dass die Sanierung von Straßen im Gemeindegebiet zu den Pflichtaufgaben einer Gemeinde gehört. Des Weiteren ist die Gemeinde verpflichtet die Verkehrssicherheit im Gemeindegebiet aufrecht zu erhalten. Einen expliziten Antrag auf Sanierung der Friedhofstraße hat es somit nicht gegeben.

Herr Bleicher befragte 1. Bgm. Mandl darüber, in welchem Zeitraum die Bürger bei einem Neuausbau der Friedhofstraße das Geld an die Gemeinde überweisen müssen.

1. Bgm. Mandl erklärte, dass die Verwaltung verschiedene Varianten der Beitragserhebung erarbeiten wird. Der GR Duggendorf beschließt die für die Beitragszahler maßgebende Variante.

Bei der Frage, wer bei Schäden von Privateigentum haftet, erläutert 1. Bgm. Mandl, dass für aufkommende Schäden grundsätzlich die Gemeinde haftet. Die Gemeinde prüft, ob Planung und Ausführung den Vorgaben entsprechen. Um Schadensansprüche einwandfrei beurteilen zu können, wird vor der Maßnahme ein Beweisicherungsverfahren durchgeführt.

Es wird des Weiteren die Frage gestellt, wie der preisliche Unterschied wäre, wenn man die Friedhofstraße nur sanieren und nicht neu ausbauen würde.

Der GR Duggendorf beschließt, eine Kosten-Nutzendarstellung vom IB Wöhrmann ermitteln zu lassen. In der Februar-Sitzung soll der GR Duggendorf nach weiteren Detailinfos durch das IB Wöhrmann entscheiden, ob er eine Sanierung der Straße ohne Anliegerbeteiligung will, oder eine Ersterstellung mit Beteiligung der Anlieger nach Satzung erfolgen soll.

Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Realsteuerstelle und Rechenzentrum der Gemeinden des Landkreises Regensburg

Nach Auskunft der Realsteuerstelle wurde vom Kommunalen Prüfungsverband festgestellt, dass in der Verbandssatzung keine Regelung enthalten ist, die beinhaltet, dass die Realsteuerstelle für die Gemeinden ein Rechenzentrum betreibt bzw. beschafft. Somit würden Aufgaben erledigt, die nicht satzungsmäßig vereinbart sind. Da die Realsteuerstelle aber schon seit längerem ein Rechenzentrum für die Gemeinden betreibt bzw. beschafft hat, ist eine Änderung/Ergänzung der Satzung (§ 3 Abs. 2) erforderlich.

Der GR Duggendorf stimmt der Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Realsteuerstelle und Rechenzentrum der Gemeinde des Landkreises Regensburg zu.

Bauantrag Weigert Patricia, Am Mittelberg 17, 93182 Duggendorf – Neubau einer Sicht- und Schutzwand mit einer Höhe von 2,00 Metern. Antrag auf eine isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes hinsichtlich der Einfriedung.

1. Bgm Mandl erläutert dem GR Duggendorf, dass die Fam. Weigert einen Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Mittelberg“ gestellt hat. Sie möchte auf der Westfront eine Mauer bzw. einen Sichtschutzzaun mit Lärmschutz von einer Höhe von 2,00 Metern errichten. Laut Bebauungsplan „Mittelberg“ ist eine max. Höhe von 1,20 Metern zulässig. Nach eingehender Beratung wurde festgestellt, dass sich der GR Duggendorf an die Festsetzungen des Bebauungsplans „Mittelberg“ halten möchte und dem Antrag der Familie Weigert auf isolierte Befreiung nicht zustimmt.

Bauantrag Koller Gerhard und Sabine, Gessendorf 3, 93182 Duggendorf – Neubau einer Mehrzweckhalle mit Garage, sowie Abbruch der bestehenden Scheune auf Fl.Nr. 564 der Gemarkung Duggendorf

1. Bgm. Mandl teilt die Baupläne der Fam. Koller an den GR Duggendorf aus. 1. Bgm. Mandl würde gerne den Bauantrag zurück stellen und mit dem Bauausschuss einen Vororttermin vereinbaren, um sich die geplante Maßnahme anzusehen.

Der GR Duggendorf stellt den Bauantrag zurück und behandelt diesen in der nächsten Gemeinderatssitzung

Bekanntgaben

a) Anfrage aus der Bürgerversammlung vom 28.11.2011: Winterdienst im Gartenweg, OT Züntergut/ Judenberg

Eine Pflicht für den Winterdienst der Gemeinde Duggendorf, die Strecke im Gartenweg, OT Züntergut/Judenberg zu bedienen, besteht nicht. Die Gemeinde Duggendorf erklärt sich aber bereit, bei freien Kapazitäten und Machbarkeit den Streckenabschnitt nach Bedarf mit zu betreuen. Eine Unterstützung von Seiten der Gemeinde wird in Aussicht gestellt.

b) DSL-Ausbau – Judenberg-Schwarzhöfe

1. Bgm. Mandl hofft, dass eine Grundversorgung des DSL-Anschlusses in Judenberg-Schwarzhöfe mit dem Ausbau der DSL-Versorgung in Wolfsegg gekoppelt wird. Die Chancen für eine Grundversorgung stehen laut 1. Bgm. Mandl gut, können jedoch nicht garantiert werden.

c) Sperrung der Gemeindestraßen für große landwirtschaftliche Transportfahrzeuge

Grundsätzlich ist eine Beschränkung der Gemeindestraßen möglich. Ein Problem stellt sich lediglich bei der Ausgestaltung der Beschränkung dar. Eine Beschränkung der Gemeindestraßen ohne den örtlichen Verkehr einzuschränken ist nicht möglich. Des Weiteren schreibt § 45 Abs. 9 der Straßenverkehrsordnung vor, dass Beschränkungen und Verbote des fließenden Verkehrs nur angeordnet werden dürfen, wenn auf Grund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht, die das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung der in den vorstehenden Absätzen genannten Rechtsgüter erheblich übersteigt. Eine rechtlich haltbare Beschränkung der Gemeindestraßen auf die genannten Fahrzeuge ist daher nicht umsetzbar.

d) Denkmalschutz Friedhofmauer

1. Bgm. Mandl erläutert, dass nach den Unterlagen der Gemeinde Duggendorf die Mauer nicht unter Denkmalschutz steht.

e) Umfinanzierung des VG-Gebäudes wegen geringer Zinsen

Nach Aussage von 1. Bgm. Mandl ist für die Umfinanzierung des VG-Gebäudes nicht der GR Duggendorf zuständig, sondern die VG-Mitglieder der drei Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft.

f) Verlegung der Bürgerversammlung auf ein Wochenende oder einen Termin im Frühjahr

Der GR Duggendorf ist gegen die Verschiebung der Bürgerversammlung auf ein Wochenende oder auf einen Termin im Frühjahr. Somit wird der Termin gegen Ende des Jahres beibehalten.

g) Spende für das Feuerwehrgerätehaus in Wischenhofen

Für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Wischenhofen ging eine Spende von 1.731,45 € von der Schreinerei Michael Biersack ein. Die Gemeinde Duggendorf bedankt sich recht herzlich.

h) Kauf eines PC für den Kindergarten

Für den Kindergarten in Duggendorf wurde ein neuer PC gekauft.

i) Ernennung eines neuen Feldgeschworenen

Herr Alfons Scherübl wurde zum neuen Feldgeschworenen der Gemeinde Duggendorf gewählt. Für sein Engagement möchte sich der GR Duggendorf herzlich bedanken.

j) Durchfahrt von Müllfahrzeugen „Am Hammerberg“ im OT Heitzenhofen

Die Durchfahrt von Müllfahrzeugen Am Hammerberg ist immer noch nicht geklärt. 1. Bgm. Mandl bittet sämtliche GR-Mitglieder, sich die Platzverhältnisse nochmals vor Ort anzusehen. Die Thematik wird erneut zurück gestellt und auf einer der nächste GR-Sitzungen diskutiert.

k) Brandschutz Gemeindezentrum

Der Brandschutz im Gemeindezentrum wurde am 16. 12. 2011 von Dipl.-Ing. Gleixner und Dipl.-Ing. Zlamal abgenommen.

Gemeinde Holzheim a. Forst

Sprechstunden des 1. Bürgermeisters

Jeweils Dienstag von 19.00–20.00 Uhr im Schulungsraum des Feuerwehrhauses in Holzheim a. Forst

Spenden

Am 15. Januar feierte Herr Raimund Lautenschlager mit der Familie seinen 80. Geburtstag und hat auch Vertreter der Gemeinde dazu eingeladen. Der Jubilar erhöhte den von der Gemeinde erhaltenen Obolus und bittet darum,

den Gesamtbetrag von 50,- € einem sozialen Zweck zukommen zu lassen – er geht an den VKKK.

Ich gratuliere dem Jubilar im Namen der Gemeinde.

Zum Jahreswechsel gingen noch weitere drei Spenden von Bürgerinnen und Bürgern (die nicht genannt werden wollen) aus unserer Gemeinde bei mir ein. Für folgenden Verwendungszweck: 100,- € für den Unterhalt unserer Dorfkapelle. Zweimal 50,- € für den Verein krebskranker Kinder (VKKK).

Ich bedanke mich von Herzen bei allen Spendern und werde die Beträge selbstverständlich für den jeweils vorgesehenen Zweck einsetzen bzw. an die soziale Einrichtung überweisen.

Richard Wittl
1. Bürgermeister

Am 24. 1. 2012 fand eine Gemeinderatssitzung statt. Die Veröffentlichung des Berichts zur Sitzung erfolgt in der März-Ausgabe des Mitteilungsblattes.

Stellungnahme zum Bericht der Mittelbayerischen Zeitung – „Wut über Verhalten von Offizieren“ vom 20. 1. 2012

Wir, die Gemeinde Holzheim a. Forst und unsere Krieger- u. Reservistenkameradschaft (KRK) pflegen seit nunmehr fast 30 Jahren mit der Bundeswehr und der US-Army eine bis jetzt harmonische und sehr freundschaftlich geprägte Patenschaft bzw. die KRK die Partnerschaft.

Auf Grund eines Artikels in der MZ vom 20. 1. 12 bekommt alles, was bis jetzt erreicht und gelebt wurde, Risse.

Warum? Die Überschrift ist eine Schlagzeile die mit ihren fettgedruckten Lettern – Wut auf das Verhalten von OFFIZIEREN – sehr vereinfacht eine dumme Verallgemeinerung zulässt, da der Veranlasser dieser „Überschrift“ alles über einen Kamm schert.

Uns, die Gemeinde, verbindet zu der betroffenen Einheit eine jahrelange freundschaftliche Patenschaft mit besten Erfahrungen und freundschaftlichen Entwicklungen, die sich sogar in manchen privaten Bereichen wiederfinden. Ich möchte hier nur an den letzten Volkstrauertag in Holzheim erinnern, der in großen Teilen von unserer Patenkompanie gestaltet wurde – wo die Soldaten auf freiwilliger Basis am Samstagabend hier nach Holzheim kamen um mit Fackeln am Kriegerdenkmal zu stehen – obwohl sie 2 Tage später nach Kreta fahren mussten.

Ich selbst war auf der Versammlung der KRK am 9. 1. 2012 und habe, um mich nochmal zu vergewissern, am Samstag 21. 1. 2012 mit dem 1. und 2. Vorsitzenden über die Übung bzw. Kritik der KRK eingehend gesprochen um einiges besser zu verstehen bzw. nachvollziehen zu können – da ich selbst an der Übung nicht teilgenommen habe.

Sachstand: Es wurde eine gemeinsame Übung von Bundeswehr, US-Army und der KRK Holzheim im Sommer 2011 durchgeführt. Bei dieser Übung waren anscheinend Defizite im Bereich Absprachen zwischen den Verantwortlichen der Anlass zur Kritik – die nach meinem Eindruck (bestätigt von den beiden Vorstandsmitgliedern) aber allenfalls 2 Soldaten – EINEN Offizier und EINEN Feldwebeldienstgrad – anzulasten wären, aber es entbehrt jeder Grundlage, wie die Schlagzeile vermuten

lässt, dass ALLE Offiziere dieser relativen „Wut“ unterzuordnen sind. Im Gegenteil, von Seiten der KRK ist bereits schon wieder eine Aktivität zusammen mit Bundeswehr und US-Army in Vorplanung.

Die Bundeswehrführung ist umso mehr über diese, weit zeitverzögerte, Kritik mehr als überrascht und verwundert, da sie von diesen Abläufen erst jetzt, über 6 Monate später, aus der Zeitung davon erfahren hat.

Für eine Rückmeldung sowohl für Positives als auch für Kritik ist man hier durchaus offen.

Es wäre vernünftiger und weitaus konstruktiver solche Vorkommnisse im gemeinsamen Gespräch – einer Art Manöverkritik – innerhalb der Bundeswehrführung und den KRK-Verantwortlichen zu erörtern – bevor es veröffentlicht wird.

Ich möchte mich von Seiten der Gemeinde und auch im Namen des Reservistenverbandes Holzheim a. F. absolut von dieser Schlagzeile distanzieren und spreche den Soldaten der Bundeswehr allgemein und unserer Pateneinheit im Besonderen meinen Dank und Anerkennung aus für das, was sie leisten. Um weitere Missverständnisse zu vermeiden bitte ich die KRK, umgehend zusammen mit den Verantwortlichen der betroffenen Bundeswehreinheit um Konkretisierung bzw. Klärung des Vorganges.

Richard Wittl
1. Bürgermeister

Johann-Baptist-Laßleben Schule

An die Eltern der Schulanfänger 2012/13

Schulanmeldung 2012/13

Am Dienstag, dem 27. März 2012, findet von 14.00–17.00 Uhr die Schulanmeldung statt.

Anmeldepflichtig ist

- jedes Kind, das bis einschließlich 30. September 2012 mindestens 6 Jahre alt geworden ist (Geburtsdatum: 1. Oktober 2005 bis 30. September 2006);
- jedes Kind, das vom 1. 10. 2006 bis 31. 12. 2006 geboren ist und vorzeitig eingeschult werden soll;
- jedes im Vorjahr zurückgestellte Kind (Zurückstellungsbescheid bitte vorlegen);
- jedes Kind, das die Erziehungsberechtigten vom Schulbesuch zurückstellen lassen wollen;
- jedes ausländische Kind im Einschulungsalter, unabhängig von seinen Kenntnissen in der deutschen Sprache.

Außerdem müssen vorgestellt werden:

- Kinder, die auf besonderen Wunsch der Eltern „auf Antrag vorzeitig“ aufgenommen werden sollen (Geburtsdatum ab 1. 1. 2007). Für diese Kinder ist ein schulpädagogisches Gutachten vorzulegen.
- alle Kinder, für die Gastschulanträge an andere Schulen gestellt werden sollen (Antrag muss bis 1. Juni dieses Jahres vorliegen).

Bitte unbedingt Geburtschein oder Familienstammbuch und Gesundheitsnachweise sowie Sorgerechtsnachweis bei Alleinerziehenden vorlegen.

Bitte beachten Sie:

Die Einschreibung erfolgt für alle Kinder im Schulgebäude Kallmünz. Es stehen Ihnen Lehrkräfte und Schulleiter zur ausführlichen Beratung zur Verfügung. **Das Kind ist persönlich vorzustellen.** Um Wartezeiten zu vermeiden, werden Sie mit einem Brief über die genaue Uhrzeit informiert.

Dr. Igl, Rektor

Schulverband Kallmünz

Aus der Schulverbands-Sitzung am 13.12.2011

SV-Vorsitzender Bauer begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Er bedankt sich bei den Mitgliedern der Schulverbandsversammlung für die Zusammenarbeit in den letzten Jahren und ist der Meinung, dass der Schulverband Kallmünz in der Vergangenheit einiges zu leisten hatte. Explizit erwähnte er die Gründung der Mittelschule und die Erweiterung, den Umbau und die Generalsanierung der Grund- und Mittelschule Kallmünz.

Örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2010 des Schulverbandes Kallmünz

SV-Vorsitzender Bauer übergibt SV-Mitglied Pirzer Wolfgang das Wort.

SV-Mitglied und Rechnungsprüfungsausschussvorsitzender Pirzer verliest die Niederschrift zur örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2010 des Schulverbandes Kallmünz vom Rechnungsprüfungsausschuss vom 9.11.2011 (s. Anlage). Er merkt hierzu an, dass der externe Haushalt im Detail nicht geprüft wurde, weil noch nicht alle Schlussrechnungen vorgelegen haben.

Nachdem keine Fragen zur Niederschrift bzw. Prüfung der Jahresrechnung 2010 gestellt wurden, fasste die SV-Versammlung folgende Beschlüsse:

a) Entlastungsbeschluss

Hierzu wird bekannt gegeben, dass ab dem Jahr 2005 die Entlastung erteilt werden kann, ohne dass eine überörtliche Rechnungsprüfung stattgefunden hat.

Die SV-Versammlung Kallmünz beschließt, für die Jahresrechnung 2010 die Entlastung mit den jeweils festgestellten Ergebnissen zu erteilen.

b) Feststellungsbeschluss

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 wird mit den in der Anlage aufgeführten Ergebnissen festgestellt.

Anpassung der Satzung zur Regelung von Fragen der Verfassung des Schulverbandes und Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Tätigkeit (Verbandssatzung); Zusammensetzung des Rechnungsprüfungsausschusses

SV-Vorsitzender Bauer berichtet, dass auf Grund der Mittelschulreform eine Änderung bei der Zusammensetzung der Schulverbandsversammlung und damit auch des Rechnungsprüfungsausschusses erforderlich war. Die Satzung zur Regelung von Fragen der Verfassung des Schulverbandes und Entschädigungssatzung für ehrenamtliche Tätigkeit (Verbandssatzung) wird daher wie folgt geändert:

§ 5 Rechnungsprüfung

Abs. 2

Der Rechnungsprüfungsausschuss besteht aus 3 Mitgliedern, die die Schulverbandsversammlung aus ihrer Mitte bestellt.

§ 7 In Kraft treten

Abs. 1

Diese Satzung tritt am 1.8.2011 in Kraft.

Abs. 2

Gleichzeitig tritt die Satzung zur Regelung von Fragen der Verfassung des Schulverbandes Kallmünz (Verbandssatzung) vom 26. Mai 2008 außer Kraft.

Aus der Schulverbands-Sitzung am 19.1.2012

Wahl des Schulverbandsvorsitzenden

Jedem SV-Mitglied wird ein Stimmzettel ausgehändigt.

Die Wahl wird von stellvertretendem SV-Vorsitzenden Wittl geleitet.

Stellvertretender SV-Vorsitzender Wittl schlägt vor, Herrn 1. Bgm. Brey zu wählen. Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Die Wahl hatte folgendes Ergebnis:

Ausgegebene Stimmzettel:	4
Abgegebene Stimmzettel:	4
Gültige Stimmzettel:	4

Von den gültigen Stimmzetteln entfielen auf 1. Bgm. Brey 4 Stimmen.

1. Bgm. Brey ist somit zum SV-Vorsitzenden gewählt.

1. Bgm. Brey nimmt die Wahl an.

Vereine und Verbände

Kallmünz

ATSV Kallmünz

Aktuelle Termine und News im Internet unter <http://www.atsv-kallmuenz.de>

ATSV – Skiabteilung

3.2. (Freitag) Flutlichtfahrt zum Pröller. Neuer Termin!!!

11.2. (Samstag) Tagesfahrt in die Alpen. Neuer Termin!!!

23.–25.2. (Do–Sa) Faschingsfahrt nach Südtirol.

Bitte so bald wie möglich anmelden wegen der Teilnehmerzahl.

Voranzeige:

16.–18. 3. (Fr–So) Jugendskiwochenende nach Obertauern.

Bitte auch hier so schnell wie möglich anmelden.

Nähere Infos zu den Fahrten unter der Homepage: <http://www.atsv-kallmuenz.de/skiabteilung>

1. Tennisclub Kallmünz 1968 e.V.

4.3. (Sonntag) Winterwanderung. Treffpunkt 9.30 Uhr beim „Hans'n Hof“ in Schirndorf. Anmeldungen bitte bis 27.2.2012.

16.3. (Freitag) Jahreshauptversammlung um 19.30 Uhr im Gasthaus Habla.

Bund Naturschutz

Treffen jeden 3. Donnerstag um 20 Uhr im „Goldenen Löwen“.

Förderverein J.-B.-Laßleben Schule

5.3. (Montag) Jahreshauptversammlung im Mehrzweckraum.
Beginn 19.30 Uhr.

Freunde von Alt-Kallmünz

An jedem 2. Montag eines Monats treffen sich die Freunde von Alt-Kallmünz um 19.30 Uhr im Gasthaus Weigert.

Rassegeflügelzuchtverein Kallmünz

Jeden 2. Samstag im Monat Versammlung im Gasthaus Würdinger-Nießl „Grüner Baum“. Beginn 20 Uhr.

Burgwanderer Kallmünz

Jeden 2. Freitag im Monat Mitgliederversammlung um 20 Uhr im Vereinslokal.

Bayern-Fan-Club

4.2. (Samstag) 19.00 Uhr Vorstandssitzung und um 20 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Vereinslokal Würdinger-Nießl „Grüner Baum“.

17.2.–19.2. (Fr–So) Hüttenwochenende in Lohberg bei Lam.
Abfahrtszeit wird in der Tageszeitung bekanntgegeben.

Faschingskomitee

20.2. (Rosenmontag) Treffpunkt um 9 Uhr bei Hans Brunner zum Leich' eisogn im Inneren Markt und Nachmittag im Außen Markt Kallmünz.

21.2. (Faschingsdienstag) Treffpunkt um 9 Uhr bei Hans Brunner zum Leich' eisogn. Restlicher Ort Kallmünz.

22.2. (Aschermittwoch) Geldbeuteleingraben bei der Weißmühle bei der Vilsbrücke um 17 Uhr, anschließend Leichtrunk im Strandcafé.

Burgschützen Kallmünz 1861 e.V.

Infos im Internet unter: www.burgschuetzen-kallmuenz.de

Krieger- und Reservistenkameradschaft Kallmünz

An jedem 1. Freitag im Monat treffen sich die Mitglieder des Vereins um 20.00 Uhr im Vereinslokal Habla.

KulturEck Kallmünz e.V.

Mitglieder und Interessierte treffen sich an jedem 2. Freitag im Monat.

Männergesangverein 1892 Kallmünz

Jeden Donnerstag, 20.00 Uhr Probeabend im Vereinslokal.

Hammerschützen Carolinenhütte

Jeden Donnerstag ab 17 Uhr Schießabend für jung und alt im Vereinslokal.

Chöre der Pfarrei Kallmünz – Proben

Kirchenchor Kallmünz – Montag 19.45 Uhr.

Sunshine-Chor für Kinder ab 6 Jahren – Mittwoch 16.15 Uhr.

Jugendchor ab der 4. Klasse – Mittwoch 17.15 Uhr.

Frauenbund-Singkreis – Donnerstag 19.30 Uhr.

Sing & Swing-Chor – 14-tägig am Freitag 19.45 Uhr.

SSC Traidendorf

Jeden Donnerstag ab 19 Uhr Training. Auch Nichtmitglieder sind recht herzlich eingeladen!

VdK Kallmünz-Duggendorf-Pielenhofen

Am 11.2. (Samstag) um 14 Uhr veranstaltet der VdK-Ortsverband Steinsberg in der Steinsberger Waldschänke einen Faschingsnachmittag mit Alleinunterhalter. Dabei gibt es einen Auftritt der Faschingsgesellschaft Lari Fari aus Diesenbach. Eintritt ist frei, Masken sind erwünscht. Die VdK Ortsverbände Kallmünz, Duggendorf und Pielenhofen setzen für die Hin- und

Rückfahrt einen Bus ein. Der Fahrpreis ist drei Euro. Anmeldungen bei Josef Bleyer Tel. 09473/8243, Fritz Hofmann Tel. 09473/1280 und Fridolin Gröger Tel. 09409/371.

Abfahrtszeiten: Kallmünz Friedhofplatz 13.00 Uhr, Holzheim a. Forst 13.05 Uhr, Heitzenhofen 13.08 Uhr, Duggendorf 13.10 Uhr, Pielenhofen 13.12 Uhr.

Schloßgeister Rohrbach

Bekanntgabe über das Wahlergebnis zur Vorstandschaft vom Samstag, den 26.11.2011:

1. Stammtisch Präsident Rupert Koller; 2. Stammtisch Präsident Albin Koller; Hauptkassier Bernhard Edenharter; 1. Sportpräsident Werner Koller; Schriffführer Richard Reindl. Wahlleitung 3. Bürgermeister Herr Rudolf Maldoner. Beisitzer Herr Hartmund Götz und Herr Andy Birkenseer.

Oldtimer-Freunde Kallmünz

Jeden 2. Samstag im Monat Mitgliedertreffen im Gasthaus Graf, Eich. Beginn 19 Uhr.

Duggendorf

FF Duggendorf

Regelmäßige Feuerwehrrübung: Jeden 1. Freitag im Monat, Beginn 19.30 Uhr. Treffpunkt beim Feuerwehrhaus.

FF Heitzenhofen

Regelmäßige Feuerwehrrübung:

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr beim Feuerwehrhaus.

17.2. (Freitag) Jahreshauptversammlung im Gasthaus Naabtal in Heitzenhofen. Beginn 19.30 Uhr. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

FF Wischenhofen

Jeden letzten Freitag im Monat Feuerwehrrübung. Treffpunkt 19.00 Uhr am Feuerwehrhaus.

Vorankündigung

Die FF Wischenhofen führt 2012 am 5. und 6. Mai wieder das traditionelle Dorffest durch. Höhepunkt der Veranstaltung (Sonntag) wird die Weihe des Gerätehausanbaues sein. Einladungen an alle Gemeindevereine und Feuerwehren der VG werden demnächst verschickt.

FF Hochdorf

Jeden 3. Freitag im Monat Feuerwehrrübung. Treffpunkt 19.30 Uhr beim Feuerwehrhaus.

Obst- und Gartenbauverein Duggendorf

23.3. (Freitag) Jahreshauptversammlung mit Vortrag „Sträucher, Stauden für den Schatten“ sowie „Rasenpflege“. Referent: Gartenfachberater Josef Sedlmeier. Beginn 20 Uhr im Gasthaus Hummel, Wischenhofen.

Holzheim a. Forst

FF Holzheim a. Forst

17.2. (Freitag) Feuerwehrrübung im Gasthaus Schlehuber, 20 Uhr.

Blümlbergsschützen Holzheim a. Forst

3.3. (Samstag) 19.30 Uhr Versammlung im Gasthaus Koller wegen endgültiger Vereinsauflösung. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

FF Bubach a. Forst

17.2. (Freitag) Faschingsball der FF Bubach. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr am Gerätehaus der FF Holzheim.

Krieger- und Reservistenkameradschaft Holzheim a. Forst

4.2. (Freitag) Nachtmarsch der RK Pettendorf um 17 Uhr.

10.2. (Freitag) Gemeinsames Schlachtschüsseessen im Gasthaus Koller um 19 Uhr.